

Mariensäule in Eichstätt

Auf dem Eichstätter Residenzplatz ragt die Mariensäule mit dem Marienspringbrunnen etwa 24 Meter in die Höhe. Sie wurde von 1776 bis 1780 von Maurizio Pedetti und Johann Berg erbaut und 1777 vom Bischof eingeweiht, der diese gemeinsam mit der Stadt in Auftrag gegeben hatte.

Auf dieser Säule steht:

HOC MONIMENT(UM)

F(ACIENDUM) C(URAVERTUNT)

M.DCC.LXXVII



Die Übersetzung lautet:

Dieses Denkmal ließen sie 1777 errichten.



Gefunden von der Lateinschülerin S. B. im November 2014